

Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden

§§ 136 bis 152 NKomVG			
Voraussetzungen für die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	Öffentlicher Zweck	§ 136 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG	Die wirtschaftliche Betätigung soll nicht der Regelfall sein!
	Angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf	§ 136 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG	
	Subsidiarität	§ 136 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG, Ausnahme für Windenergie! Vorrang privater Anbieter	
	Öffentlichkeitsbezug	§ 136 Abs. 1 Satz 1 NKomVG: "zur Erledigung <u>ihrer</u> Aufgaben", keine Ausnahmen!	
	Negativabgrenzung	§ 136 Abs. 3 NKomVG	
	Gesetzliche Verpflichtung	§ 136 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG, z.B. Krankenhäuser, Rettungsdienste	
	Bildungseinrichtungen	§ 136 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG, Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, Einrichtungen des Sports und der Erholung	
	Hilfsbetriebe	§ 136 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG, Bauhöfe	
	Ausnahmen zur Negativabgrenzung	§ 136 Abs. 4 NKomVG	
	Vorrang Eigenbetrieb oder öffentliche Anstalt	§ 136 Abs. 4 Satz 2 NKomVG	
	Wichtiges Interesse der Kommune	§ 136 Abs. 4 Satz NKomVG	
	Subsidiarität ggü. Öffentlicherechtlich Bewirtschaftung	§ 136 Abs. 4 Satz NKomVG	